

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 115. Sonntag, den 25. April 1830.

Theater in Leipzig.

Den 23. April: Die Rolands Knappen, heroisch-komische Oper in zwei Aufzügen von Dorn.

Den Dienstag vorher wurde diese Oper zum ersten Male hier in Leipzig gegeben. Den Text anfangend, so ist der Stoff aus Musäus bekannten gleichnamigen Märchen geschöpft, die dramatische Bearbeitung dieses Stoffes jedoch nicht vorzüglich, und besonders darin verfehlt, daß die, jetzt mit Recht in den Opern verlangten, in der Handlung fortschreitenden, Ensembles, zu wenig Berücksichtigung fanden und überhaupt der Zuschnitt des Ganzen ziemlich nach alter Operntext-Manier von dem Dichter gemacht, hierdurch aber dem Componisten viel Gelegenheit zur Entwicklung wirklich dramatischer musikalischer Sätze geraubt wurde.

In Betreff der Musik klingt neben manchem sehr hübschen Gedanken, manche bekannte Wendung dem Hörer zu: nachtheiliger noch als dies ist, daß der Componist nicht immer die jedesmalige Situation richtig traf. Hier nur ein Beleg: Gegen Schluß des zweiten Actes verkündet die Wiederholung der die Ouvertüre beginnenden Trompeten-Fanfaren den Eintritt der Sieger in den Saal der Hof-

burg. Das Chor der Ritter erscheint, man kann nichts anderes als einen raschen, freudigen Siegesgesang erwarten; statt dem erfolgt aber, ohne Begleitung des Orchesters, eine fast choralmäßige Melodie, die an sich recht hübsch, hier aber ganz und gar nicht an ihrer Stelle ist. — Allerdings trägt der Dichter durch seinen Text einen Theil der Schuld dieses Mißgriffes, eben so wie einige Scenen vorher, wo Ottfried (einer der Rolandsknappen, der sich in Barcellona für einen Prinzen ausgegeben hat) von der fürstlichen Tafel kommend, nach den Worten: „das heißt einmal vocalirt!“ plötzlich eine schmachtende Arie anstimmt, in welcher er seine Liebe, nicht zu der Prinzessin, um die er erst geworben, sondern höchst überraschend, zu der früher von ihm ganz übersehenen Begleiterin derselben, decouvriert; indes, wer da weiß, daß die Componisten, und nicht mit Unrecht, die erste entscheidende Stimme bei der Gestaltung eines Textes in Anspruch nehmen, wird immer dem Lieddichter hier den begründeten Einwurf machen müssen, die Situation nicht berücksichtigt zu haben.

Mehrere Nummern der Oper, z. B. die Duvertüre, das Lied von Ottfried im ersten Act, der Anfang des Finales dieses Actes, der

darin vorkommende, schöne Canon, wurden bei der ersten Vorstellung beifällig aufgenommen und verdienten es auch; der zweite Act sprach dagegen bei weitem weniger an, und wir müssen auch hier sagen, mit Recht, ob schon das Duett Nr. 9, zwischen Alfonso und Johanna (namentlich der Schluß) lobenswerth, und auch das Terzett Nr. 13, zwischen den drei Rolands Knappen, nicht wirkungslos ist.

Bei der zweiten Vorstellung, deren Ende wir nur ansahen, blieb die den Gang der Handlung durchaus hemmende Arie der Isabella weg, was eben darum, weil diese Arie, gesungen von Isabella in einem Moment, wo der Geliebte gebunden fortgeführt, in Todesgefahr schwebt, aus der ihn zu retten sie sich getrieben fühlt, wirklich störend ist, gut war.

F. S.

Leipziger Literatur.

Selten kam wohl eine zeitgemäßere Schrift heraus, als die:

„Ueber den jetzigen Cours des preußischen und des Conventionsgeldes in Rücksicht auf das Königreich Sachsen. Leipzig bei V. S. Teubner. 1830, VIII, 79 S. in gr. 8.“

Und selten hat wohl eine zeitgemäße Schrift ihren Gegenstand so ruhig und von allen Seiten erwogen, wie in ihr geschah. Zu den Uebeln, welche uns seit der Theilung unsers Landes heimgesucht haben, gehört auch die Ueberschwemmung mit preußischem Courant; daß diese Ueberschwemmung ein Uebel sey, fühlt Jeder, und wenn jüngst ein Kaufmann in Ronneburg im Allgemeinen Anzeiger der Deutschen behauptete, daß es meist gar nicht möglich wäre, preußisch Courant zu erhalten, so

muß das in Ronneburg anders seyn, als bei uns, die wir meist gar nichts anderes im gewöhnlichen Verkehr zu sehen bekommen. Die Nachteile, die Unannehmlichkeiten, welche daher entstehen, daß dies preußische Courant gegen Conventionsgeld auszuwechseln ist, wenn es gilt, Abgaben oder Zinsen u. s. f. zu zahlen, wo es nicht, oder nur mit Agio, genommen wird, fühlt ein Jeder, und diesem Uebel abzuwehren verlangt die Stimme der Mehrheit, daß das sächsische Geld nach dem Werthe des preußischen ausgemünzt werde. Sie hofft auf solche Art alles Agiotirens überhoben zu seyn. Männer, die mit der Sache doch auch bekannt sind, wie Pölig, haben dagegen gewarnt, und in ihrem Sinne entscheidet auch der Verfasser unserer Schrift. Er zeigt unwidersprechlich, daß diese Hülfe keine Hülfe sey. Unser sächsisches Geld nach dem Münzfuß des preußischen ausgemünzt, würde nicht mit dem preußischen Gelde gleichen Umlauf erhalten, weil es nicht in preußischen Kassen genommen würde, es müßte also noch tiefer als das preußische stehen, und wo wir Conventionsgeld brauchten, z. B. im Handel mit Oesterreich, müßten wir dann noch mehr verlieren. Das Uebel, welches uns drückt, ist schon in ältern Zeiten da gewesen. Auch da wurde das Land oft durch geringhaltigere Münzen überschwemmt, aber kam in noch größere Noth, wenn man gleichfalls so geringhaltige prägte. Was der Herr Verfasser darüber aus Sachsens Geschichte von S. 27 bis S. 44 beibringt, ist äußerst lesenswerth. Seit 1535 wurde fünfmal ein leichter Münzfuß in Sachsen angenommen und mit großen Opfern zum bessern wieder zurückgegangen, weil allemal noch leichtere Münze in Umlauf gekommen war. Die preußischen Silbergroßchen würden gar bald dem preußi-

sehen Courante folgen, wenn unser Geld haben will, sie nicht ungelesen lassen wird. diesem gleichläme. Wir können die so reich Eher wenigstens wird er nicht im Stande haltige Schrift nicht weiter andeuten, hoffen seyn, für oder gegen die Sache zu streiten, aber, daß jeder Geschäftsmann, der in die die schon in der Diene, im A. A. d. D. 10. ser wichtigen Angelegenheit eine klare Einsicht so manche Feder in Bewegung gesetzt hat.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

Vom 17. bis zum 23. April sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein unehel. Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Emilien Theresien Müllerin, Einwohnerin Tochter, in der Johannistorstadt; st. an Krämpfen.

S o n n t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 72 Jahr, Joh. Gottlob Große, Einwohner, am Peterssteinwege; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen $4\frac{1}{2}$ Jahr, Friedrich August Hörich's, Schuhmachergesellens Tochter, in den Straßenhäusern; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 14 Tage, Joh. Heinrich Kühn's, Maurergesellens Sohn, im Brühl; st. an Krämpfen.

M o n t a g.

Ein Knabe 10 Wochen, Mstr. August Lebrecht Bödens, Bürgers und Fischers Sohn, im Naundörfschen; st. an Schwämmen.

D i e n s t a g.

Eine Frau 62 Jahr, Joh. Gottfr. Seidel's, Zeitungsträgers Ehefrau, am Rauke; st. an Magenverhärtung.

Eine Frau 61 Jahr, Joh. Christoph Werner's, Landkramers Ehefrau, am Mühlgraben; st. an Lungenlähmung.

Eine Frau 50 Jahr, Jonas Wilhelm Singer's, der Buchdruckerkunst Beflissnen Witwe, in der Nikolaistraße; st. an der Auszehrung.

Ein Mann 31 Jahr, Mstr. Thiele Wister Hinrichs, Bürger und Schneider, im Haleschen Pfortchen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe $5\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Gerber's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, im Thomasgäßchen; st. an einer Drüsenkrankheit.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 37 Jahr, Hrn. Leopold Daniel Seifert's, der Handlung Beflissnen Ehefrau, am Ransstädter Steinwege; st. an der Auszehrung.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau $53\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Gottfried Wilhelm Härtling's, Pastors in Croypau bei Merseburg, geschiedene Ehefrau, vor dem Haleschen Pfortchen; st. an der Auszehrung.

Eine Igfr. 50 Jahr, Johanne Sophie Walterin, Einwohnerin, vor dem Barsfußpfortchen; st. an der Wassersucht.

Ein Mann $35\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. Christoph Schmidt, Bürger und Schneider, am Markte; st. an Blattern.

Eine Igfr. $33\frac{1}{2}$ Jahr, Mstr. Joh. George Braunens, Bürgers und Schuhmachers hinterlassene älteste Tochter, in der Sandgasse; st. an der Auszehrung.

Ein Knabe 7 Jahr, Mstr. Samuel Heinrich Julius Kretschmar's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Johannistorstadt; st. an Krämpfen.

Ein Zwillingstnabe 20 Wochen, Joh. Andreas Theerburg's, Wollarbeiters Sohn, in der Quergasse; st. an Krämpfen.

Freitag.

Ein Mann 79 Jahr, Johann Antusch, Handarbeiter, in der Serbergasse; st. an Alterschwäche.

Eine Frau 49 Jahr, Joh. Gottfried Kühn's, Polizeidieners Witwe, am Kauze; st. an Unterleibsverhärtung.

Eine Frau 34½ Jahr, Mstr. Joh. Georg Joseph Siebert's, Bürgers und Schneiders Ehefrau, im Brühl; st. an der Auszehrung.

Ein Mann 34 Jahr, Carl August Jung, Kupferdrucker, in der Ritterstraße; st. an einer Gehirnentzündung.

Eine Frau 24 Jahr, Friedrich August Saalbach's, Markthelfers Ehefrau, in den Straßenhäusern; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Jacob Anton Grondona's, Instrumentenmachers Tochter, am Petersschießgraben; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen ½ Jahr, Joh. Wilhelm Noosdorf's, verabschied. Soldatens Tochter, in der Hintergasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

7 aus der Stadt. 17 aus der Vorstadt. Zusammen 24.

Vom 16. bis 22. April sind getauft:

9 Knaben. 10 Mädchen. — 19 Kinder.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 25. April:

Der Tempel und die Jüdin,

große romantische Oper in drei Aufzügen nach Walter Scott's Roman: „Ivanhoe“, frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Gebrievan Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel. Herr Pögnier.
 Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn. — Ulrich.
 Rowena von Sargottstunde, seine Wundel. Die Gese.
 Adelstane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter. Herr Ludwig.

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens, Albert Malvoisin, Præceptor der Stiftung Tempelstowe, Brian de Bois Guilbert, Maurice de Bracy. } normannische Ritter.

Der schwarze Ritter. . . . Herr Schütz.
 Wamba, Karr, } in Gebriev's } — Wiedemann.
 Oswald, Haus- } Diensten. } — Krause.
 Hofmeister, }
 Herdibert, }
 Knappe, }
 Etgitha, Rowena's Jofe. . . . Die. Wüst d. J.
 Robert, } Knappen des Bois } Herr Wons.
 Philipp, } Guilbert. } — Schwarz.
 Conrad, Malvoisins Knappe. } — Linke.
 Lockely, Hauptmann der Gedachten. } — Rabehl.
 Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst. . . . — Fischer.
 Walter, } Gedachte. . . . } — Bollert.
 Willibald, } — Gräfe.
 Isaac von York, ein Jude. } — Mayer.
 Rebecca, seine Tochter. . . . Madame Franchetti-Walzel.

Tempel, normannische und sächsische Krieger.
 Saracenen, Yeomen, Gedachte, Volk.

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England.

Zeitraum: 1194.

Die neuen Decorationen sind vom Hof-Theatermaler Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 26ten: Der Mann von 50 Jahren, Lustspiel von Wolff. Hierauf: Der Plahregen als Cheyrocutor, Posse von Raupach. Zum Beschluß: Amors Nacht, Anacreontisches Ballet.

A n f ü n d i g u n g.

Die häufig gemachten Bemerkungen, daß die meisten kaufmännischen Schriften durch die, seit 10 Jahren im Gebiete des allgemeinen Verkehrs eingetretenen, wichtigen und zahlreichen Aenderungen unbrauchbar geworden, und daß die neuern Werke dieser Art sehr mangelhaft sind oder viele unrichtige Angaben enthalten, haben den Unterzeichneten veranlaßt, den an ihn ergangenen Aufforderungen zu entsprechen, und seine, während einer 30jährigen merkantilischen Laufbahn, auf den ersten Handelsplätzen Europa's gesammelten Materialien und praktischen Erfahrungen auf dem Wege der Subscription durch den Druck bekannt zu machen.

Diese Mittheilungen, mit besonderm Fleiße, der Form nach wie der früher so brauchbare Contorist von Kruse, bearbeitet, enthalten:

- 1) die neuesten Münz-, Maß- und Gewichts-Systeme aller Länder in und außerhalb Europa's.
- 2) die Preise der Wechsel, der fremden Münzen, der Staatspapiere, die Wechsel-Ursachen eines jeden Places mit den nöthigen Erklärungen, so wie auch besondere Erläuterungen über die Zinstermine und über den jetzt so wichtigen Staatspapierhandel überhaupt.
- 3) die besondern Gebräuche beim Waaren-Handel, ohne deren nähere Kenntniß nie eine genaue Calculation gemacht werden kann.
- 4) die statistisch-geographische Beschreibung eines jeden Orts, mit Angabe der Ein- und Ausfuhr-Artikel, so wie der jetzt bestehenden Zoll- und Mauth-Einrichtungen.
- 5) Fingirte Ein- und Verkauf-Rechnungen über Colonial- und Manufaktur-Waaren, mit Calculationen von den vorzüglichsten Plätzen in und außerhalb Europa's.

Mein Werk erscheint in zwei Großoctav-Bänden, jeder circa 36 bis 40 Bogen auf Belin-Druckpapier, und soll, im wirklichen Sinne des Worts, ein Hülfsbuch seyn. Es soll nicht allein eine längst gefühlte Lücke in der kaufmännischen Literatur ausfüllen, sondern auch dem erfahrenen Geschäftsmann durch genaue Berechnung der Vergleichen der Münzen, Maße und Gewichte eine Erleichterung verschaffen, während es dem minder Geübten als Leitfaden dienen wird.

Durch zahlreiche Subscribenten unterstützt, war ich im Stande, den Druck des Werkes für meine eigne Rechnung zu unternehmen. Der erste Band wird bereits ausgegeben und der zweite folgt bis Ende Juni d. J. — Bis dahin soll auch, um gemeinnützig zu werden, der Subscriptionspreis von

Zwei Thalern Preuß. Courant für jeden Band
fortbestehen. Später wird dieser Preis um $\frac{1}{3}$ erhöht. —

Herr Carl Golditz in Leipzig (neuer Kirchhof Nr. 251) hat die Güte, Subscription anzunehmen, und durch Vorlegung des ersten Bandes über den Umfang und den Inhalt meines Werkes nähern Aufschluß zu ertheilen.

Phil. Eisenbeiß,
Kaufmann und Lehrer der kaufmännischen Wissenschaften in Baugen.

Bekanntmachung. Meinen werthen Gönnern und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein bisheriges Local im kleinen Joachimsthal verlassen, und meine Schenkwirtschaft mit Billard an den neuen Kirchhof in Herrn D. Römers Haus Nr. 248 und 49 verlegt habe, woselbst ich während der Messe portionenweise speisen und stets mit guten Bieren und andern Getränken aufwarten werde. Durch die sorgfältigste und billigste Bedienung werde ich mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu sichern suchen, und bitte um gütigen Besuch
Friedrich Räßler.

Ergebenste Bekanntmachung.

Dass bei mir Mittags table d'hôte à Couvert 6 Gr., wie auch von halb 12 Uhr an portionsweise gespeist wird, erlaube ich mir, den resp. Messfremden ergebenst bekannt zu machen, und verbinde zugleich die Anzeige, dass auch die Messe hindurch in meinem Caffeegarten am Rosenthäler Thore Abends portionenweise gespeist wird.

C. H. Gräf, Caffetier im goldnen Anker.

B e f a n n t m a c h u n g.

Hiermit habe ich die Ehre, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich mich schon seit einiger Zeit mit Cigarren-Fabrication beschäftige, und bereits mit einer guten Auswahl von verschiedenen Sorten versehen bin. Ich ersuche daher ein geehrtes Publikum, mich mit seinen werthen Aufträgen zu beehren. Unter Versicherung billiger Preise und reeller Waare darf ich hoffen, mir das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben, das ich durch prompte und reelle Handelsweise zu verdienen und erhalten bemüht seyn werde.

Leipzig, am 24. April 1830.

J. G. Zschoch, Cigarrenfabrikant, Neue Straße Nr. 1098.

Während der Messe befindet sich ein vollständiges Lager in meiner Bude auf dem Markte, in der Reihe vom Barfußgäßchen nach dem Salzgäßchen.

B e f a n n t m a c h u n g.

Neben meinen neuerfundnen Claviaturinstrumenten von 6 Octaven (Praesepiale genannt), habe ich eine kleinere und billigere Sorte verbesserter Phys-Harmonicas in Nativform von 4 bis 5 Octaven verfertigt, bei welchen sich der volle, wie auch angenehme Ton, bis zu der Stärke von zwei Register Orgelpfeifen anschwellen läßt, auch sind dieselben unverstimmbar und eignen sich vorzüglich für Schulen, Singunterricht bei Opernsachen, so wie auch zu Gartenvergünstungen. Die Schwere eines solchen Instruments ist nicht mehr als 40 Pfund und kostet bloß 35 bis 40 Thlr.

J. G. Kößling aus Leipzig, wohnhaft Nr. 8.

Anzeige. Strohhüte zum Waschen und Bleichen sind, da ich mein Gewölbe im Salzgässchen während den Messen räumen muss, in der Steingutbude auf dem Markte, Hrn. Sellier schräg über, oder in meiner Wohnung, Fleischergasse Nr. 167, 3. Etage, abzugeben, und können, wenn selbige jedes Mal bis Montag Abend abgegeben, in derselben Woche Sonnabends wieder abgeholt werden.

Ch. Wolkwitz.

Anzeige. Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen und nicht verlöschen, erhielt aufs Neue

E. A. Sonnenkalb.

Anzeige. Einem verehrungswerthen Publikum und den Herren Messfremden beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich wie bisher Mittags auch von nun an Abends portionsweise à 4 Gr. speise, und bitte um recht zahlreichen, gütigen Besuch.

E. Scharnius, Reichstraße, Kochs Hof gegenüber.

feiger empf
ehem Mitt lung bechr Le
wied
Seit wan
Com
we
Zisc
halb
tirt
fer
dre
bill
em
fö
M

Empfehlung. Mit feinen Badeschwämmen, Tafelschwämmen, Johannisbrod, Kranzfeigen, feinen franz. Korkstöpseln, so wie mit allen Droguerie- und Farbwaaren für Maurer, empfiehlt sich in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen

Carl Schäffer, Droguist, Grimma'sche Gasse Nr. 594.

Empfehlung. Daß diese Messe hindurch, außer der bestehenden Restauration in dem ehemaligen Treiberschen Keller, von heute an eine Treppe hoch nach dem Markte heraus Mittag's Table d'hôte gespeist wird und in demselben Locale, auf vorhergegangene Bestellung, des Abends ebenfalls Table d'hôte zu beliebiger Personenzahl gespeist werden kann, beehre ich mich hierdurch ergebenst bekannt zu machen und mich gehorsamst zu empfehlen.

Leipzig, den 25. April 1830.

J. J. Ueckerlein.

Verkauf. Neue Matrizen mit ganz neuen reinen Rosshaaren, schön gearbeitet, sind wieder in beliebiger Auswahl zu haben in der Leinwandhandlung von

G. A. Janisch.

Verkauf. Buntes Haartuch zu Meubles, sehr schön, auf viele Jahre haltbar, ohne Seide, desgl. schwarzes Haartuch in allen Breiten, empfing in billigsten Preisen die Leinwandhandlung von

G. A. Janisch.

Verkauf. Eine Partie echt ostindische Crepps erhielten zum billigen Verkauf in Commission

Menk, Dürbig & Comp.

Verkauf. Wir empfangen ein Commissionslager von
Bremer und Havannah Cigarren,
welche wir in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen verkaufen.

Kretschmann und Gretschel, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Billards sind fortwährend fertig und zu verkaufen bei Joh. Heinr. Roth, Tischlermeister, wohnhaft am Trockenplatz in Reichels Garten.

Verkauf. Ein vollständiger, sehr schön gearbeiteter Feldmehapparat ist Verhältnisse halber äußerst billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Shawls- und Seiden-Waarenlager

VON

Geb Brüder Laskewitz

aus Wien und Berlin.

Wir empfehlen zu dieser Messe unser in den besten Qualitäten und neuesten Dessains assortirtes Shawls- und Tücherlager, so wie Seiden-Waaren eigener Fabrik zu billigst festgestellten Preisen. Unser Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 501, bei den Herren Gebrüder Falke.

Wachstuch = Fußdecken mit Bordüre,
drei und eine halbe Elle breit und fünf Ellen lang, in den neuesten Mustern, empfehlen sehr billig

J. G. Teubner u. Comp., Catharinenstraße Nr. 410.

Ernst August Sonnenkalb,

im Thomaskäfigen,

empfiehlt sich mit einer großen und schönen Auswahl von gestreiften, geflammten und pyramidenförmigen Mahagony-Fourniren und Bohlen, ingleichen mit bunten Holz- und Messingadern und Muscheln zu Instrument- und Tischlerarbeiten, unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. H. Meyer,

Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber,
empfehlen zu dieser Messe sein ganz neu und vollständig assortirtes Ausschnitt- und Modewaaren-
Lager, als:

billige neue Cattune,
engl., sächsische und französische Merinos in
allen Farben,

Glanzeinwand zu 3 Gr.,

$\frac{1}{2}$ breite graue Ranquins,

baumwollene und seidene Indiennes,

carrirte Merinos zu Reubles zu 4 Gr.,

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1° und 2° große Tücher in allen

Gattungen, von 1 Gr. an, das Stück,

feinen Halbthibet zu 5 Gr.,

Merinette zu $6\frac{1}{2}$ Gr.,

alle Arten weiße Zeuge,

engl. Spitzengrund in Streifen und allen

Breiten von $\frac{1}{4}$ — 2° breit,

Sämmtliche Artikel werden zu den niedrigsten Preisen dieser Messe verkauft.

Vorhangs-Mouffeline,

Kolleaux- und andere Reubleszeuge,

engl. Unterbeinkleider,

Unterröcke in Piqués,

elastische Hosenträger von 2 Gr. an,

Westen und Herren-Halbtücher im neuesten

Geschmack,

echt ostindische Taschentücher für Herren,

schwarze und weiße Tüll-Schleier, Tücher

und Pellerinen,

englische und sächsische Piqués,

Circassias zu 5 Gr.,

Futtercattune im Ganzen und Einzelnen,

Sommer-Hosengeuge aller Art.

R u d o l f B a l z,

Catharinenstraße Nr. 369,

empfehlen hiermit sein wohl assortirtes Wiener und Türkisches Shawls-Lager, wovon Letzteres
bekanntlich das bedeutendste auf diesigem Plage ist.

Dieses Lager ist von verschiedenen Sachkennern Stück für Stück taxirt worden, wonach
ich die Preise so billig gestellt habe, wie sie selbst in der Türkei nicht zu erhalten sind.

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1,

empfehlen sich mit nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen:

Feinste Berliner Eisengußwaaren, sowohl in Bijouterien als auch größern Gegenständen, zu
den billigsten aber festen Fabrikpreisen.

Berliner Dampf-Chocolaten in 12 Sorten.

Feine Toilette-Seifen, alle Sorten Pomaden, Parfümerien zc.

Denstorffer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Engl. Opodeldoc, Eau de Cologne, Rosenmilch, Zahnpulver.

Feinste Wachlichter, à Pfund 13 Gr., Wachstock und Wachswaaren.

Feine Gold- und Pariser Bronze-Waaren.

Fein lactirte Kaffeebreter, Leuchter zc. in allen Farben.

Die königl. sächs. privil. Kamm-Fabrik
von

W. A. Lurgenstein,

Salzgäßchen, Ecke der Reichstraße,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämme zu den billigsten Preisen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 25. April 1830.

Bekanntmachung. Von heute an halte ich während dieser Messe täglich Tanmusik auf meinem Gartensaale im Gasthofe zur goldenen Säge; auch werde ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

C. A. Louis, Gasthalter.

Bekanntmachung. Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Datum mein

Rammwaren-Lager

eröffnet habe, und empfehle mich mit allen Gattungen Rämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs und Horn, unter Versicherung reeller Bedienung und höchst billiger Preise.

Gewölbe, Petersstraße neben dem Hotel de Russie Nr. 79.

Moritz Rothe jun.

Bekanntmachung. Indem schon mehrerer Mißbrauch mit meiner ganz neu erfundenen Leipziger Glanzwische geschehen ist, und ich doch gerne wünschte, daß das Publikum sowohl als Auswärtige dieselbe unverfälscht erhalten möchten, so ersuche ich alle Diejenigen, welche Gebrauch davon machen wollen, auf beistehenden Stempel, womit jede Büchse versehen seyn muß, Acht zu haben. Für ihre Güte und Unschädlichkeit bürgere ich jederzeit; sie ist auch ganz billig, das $\frac{1}{2}$ Pfd. à 2 Gr.

Clemens Fleischmann, Schuhmachermeister, Preußergäßchen Nr. 47.

Anzeige. Das Commissions-Lager von echtem Eau de Cologne von Herrn C. A. Zanoli in Köln, in ganzen und halben Flaschen, ist bei Ab. Herzog.

Empfehlung. Es empfiehlt sich hierdurch einem geehrten Publikum mit allen Sorten feinen gewürzten Bader- und Honigpfefferbüchsen, mit welchem sie ihren ersten Versuch macht, und schmeichelt sich, wegen seiner Feinheit und Güte, einer freundlichen Abnahme erfreuen zu können.

Auguste Schumel aus Dresden.

Mein Stand ist dem Petersthore gerade über.

Verkauf. Zündhölzchen von Stroh, mit Dochten, die keinen Schwefelgeruch von sich geben, empfiehlt das 1000 zu 4 Groschen

J. A. Lüdemann, in Auerbachs Hofe.

Wolff Liepmann aus Hamburg

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extra feiner echten Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justus-Tabak, Canaster und Portoriko in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang Goldhahngräßchen, 1 Treppe hoch.

Verkauf von Hausenblase.

C. Werbeck aus Mainz bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem assortirten Lager von allen Sorten Hausenblase, sowohl in Ringen als in Blätter. — Die Waare wird für völlig auflösbar garantirt. Er logirt im Hotel de Baviere, woselbst er des Vormittags von 9 bis 11, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu treffen ist.

Leipzig, am 24. April 1830.

* * * Für die Herren Silberwaarenhändler und Silberarbeiter empfiehlt die Silberwaaren Fabrik von Saling und Friedländer aus Berlin, ein geschmackvolles Lager aller Arten Silberwaaren, zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist im Hotel de Russie, Petersstraße, und sind morgens bis 10 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr anzutreffen.

Verkauf. Meine diesjährigen neuen Tapeten und Borduren sind nun größtentheils angekommen, wobei sich ein hübsches Sortiment in fein blau, grün, gelb und grau ganz besonders auszeichnen wird, da ich in diesen Farben vergangenes Jahr fast gänzlich aufgeräumt hatte; möglichst billige Preise, verbunden mit echt franz. Waare, kann ich versichern. Auch habe ich wieder eine Partie älterer Muster sowohl von Tapeten als Borduren ausgesetzt, die ich mit 50% unter dem kostenden Preise verkaufe.
E. D. Löfcher, am Markte Nr. 337.

Die Blumen- und Seiden-Loctenfabrik

von

Friedrich Reichardt aus Leipzig,

am Markt Nr. 1, erste Etage,

empfehlte sich auch diese Messe mit einem aufs vollständigste sortirten Lager, ihren geehrten Geschäftsfreunden bestens.

Außer den genannten Artikeln führt selbige, zum ersten Male, noch ein Lager von Gambrikhandschuh in allen Farben, Drabhtand und Papierdrabt, eigener Fabrik, so wie auch Damenbeutel, Chemisetten und andern Herren- und Damenpuh in dem neuesten Geschmack.

Hammerfeldt & Falck aus Berlin

stehen diese Messe Reichstraße Nr. 899, und empfehlen sich mit ihrem Lager von Pfeiferschlauchen und kurzen Waaren, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

F. W. Munkelt,

(Brühl Nr. 455, der Reichsstrasse gegenüber),

empfehlte ein ganz frisches, persönlich mit größter Sorgfalt ausgewähltes, bedeutendes Lager von englischen Tüll, Tüllstreifen, Spitzen, Schleier und Tücher, ferner aller Gattungen englischer und schottischer, glatter und gemusterter Manufactur-Waaren, zu den neuesten billigsten Fabrikpreisen.

Königl. sächs. concessionirte Haar-Pomaden.

Ich gebe mir die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ich mich vom 24. April bis den 7. Mai d. J. hier aufhalte, und empfehle mich ergebenst mit meiner königl. sächs. concess. Haar-Pomade zum Wachsthum und Stärkung der Haare, auf kahle Stellen, wo es nicht Krankheit unmöglich macht, durch welche ihr Ausgehen und Ergrauen verhindert, ein sicheres Mittel, den widrigen Farben ein gefälliger Ansehen und Glanz zu geben. Auch empfehle ich mich mit meiner echten Pariser Pomade zum gewöhnlichen Gebrauch, welche das Haar schön geschmeidig erhält und seinen Wohlgeruch giebt. Meine Wohnung ist auf dem Brühl, in dem ehemaligen Zellbrückschon Hause Nr. 479, 2 Treppen hoch.

Wilhelm Kermes,

königl. sächs. concessioirter Pomaden-Fabrikant

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Er logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Die Fabrik feiner Eisen- und Guss-Waaren

von

A. F. Lehmann aus Berlin,

während der Messe am Markt, unter den Bühnen, Nr. 30,

empfehlte wiederum ihr auf das reichhaltigste sortirte Waarenlager, bestehend in Armbänder, Halsbänder, Leibgürtel, Ohrringe, Ringe, Tuchnadeln und andere dergl. Gegenstände. Auch in größeren Waaren, als: Schreibzeuge, Lichtschirme, Nachtuhren, Räucherlampen, Briefdrucker zc., ist sie mit vielen neuen Gegenständen versehen, und verspricht die wohlfeilsten Preise, bei sauber gearbeiteten Waaren.

Cacaopulver,
aus der Fabrik von G. F. Grimmer,
Hainstraße, goldner und blauer Stern.

Das Pulver der in den feinsten Staub verwandelten Cacaobohne, welches, da es kalt verarbeitet ist, wegen seines kräftigen und aromatischen Geschmacks der besten auch sogenannten Dampfcacaomasse weit vorzuziehen ist, ermangle ich nicht als ein außerordentlich reines, gesundes und nährendes Getränk hierdurch mit dem Bemerkten zu empfehlen, daß es stets in zweierlei Feinheit, zu 6 und 8 Gr., wieder vorrätzig bei mir zu haben ist.

J. F. A. Mieth aus Dresden,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner eignen Fabricate, als: Mark, Fenster- und Steif-Gaze, Steifclairs, Gros Linon, Canevas, Glanzflor, Drahtband, Steifperinet, Chenille, Strohpapier zc. und verspricht äußerst billige Preise. Seine Wohnung ist während dieser Messe im Gasthause zu den drei Rosen auf der Petersstraße, zwei Treppen, vorn heraus.

Friedrich Becker aus Hannichen

hat seinen früheren Stand im Hause der Madame Rosentreter verlassen, und hat für diese und folgende Messen sein Lager von Barcken und Futtercattunen seiner Fabrik, um 4 Häuser näher nach dem Markte zu, im Hause der Madame Weiß, Catharinenstraße Nr. 373, neben den Herren Frege und Comp., dem Brunnen gegenüber.

Joseph Kolb aus Wien

zeigt hiermit ergebenst an, daß derselbe zum zweiten Male die Messe mit einem vollständigen Lager der modernsten Damenschuh bezieht, bestehend in allen Gattungen ledernen, zeugenen und seidenen; mein Stand ist aber jetzt auf dem Markte, die erste Bude dem Salzgäßchen gegenüber, und nicht wieder vor dem Grimma'schen Thore.

Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mein Lager mit einer Auswahl von 200 Kisten der feinsten Havanna-, Woodville- und Cabannas-Cigarren, den feinsten Russ-Canaster in Blei; auch extra feinen Imperial-Thee, Sun Powder- und Caravanen-Thee in großen und kleinen Kisten, wie auch in chinesischen Dosen, habe ich die Ehre ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg,

im Gewölbe, Reichstraße Nr. 543, in Herrn Küstners Hause.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe,
empfehlte sein neuassortirtes Lager von französischen, Wiener, Nürnberger, Sonnenberger
und vielen andern Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren, die er im Ganzen und Einzelnen mög-
lichst billig verkauft.

Ordin. einfarbige und bunte Papiere,
die ich als ungewöhnlich wohlfeil empfehlen kann, empfing ich zur Probe aus einer neuen noch
wenig bekannten Fabrik, und mache diejenigen, welche davon Gebrauch machen können, hiermit
höflich darauf aufmerksam. Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

M. Maurice aus Paris
bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten
Lager französischer Blondes,
Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben,
Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373,
neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

L. Herold und Comp., Markt Nr. 171,
empfehlen ihr Lager von
englischen und französischen, Galanterie- und kurzen Waaren
in geschmackvoller Auswahl der neuesten Artikel.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,
Juweliere aus Frankfurt a. M.,
logiren Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lammhirsch gegenüber,
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager gefasster und ungefasster Juwelen, Perlen und couleurten
Steinen etc., wie auch mit den besten Glaserdiamanten. Auch zahlen solche im Einkauf
von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Die Meubleshandlung
von
Johann August Kriemichen,
Heinstraße, goldner und blauer Stern, Nr. 845,
empfehlte eine große Auswahl seiner massiver Mahagonymeubles in allerneuester Façon, von
anerkannter Güte, Dauerhaftigkeit und billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.
Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Steine zahlen
Haller & Rathenau aus Berlin,
auf dem Brühl im Hufeisen.

Die Leinwandhandlung von G. A. Jänisch
empfehlte ihr Lager in den bekannten schönen weißen dauerhaften Leinwänden in allen Feinen, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$,
 $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ breit, feinen leinenen Batistleinwänden, Lein- und Batistleinen-Taschentücher,
fein rothgestr. und blaugestr. Zwillich in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ breit, so wie dergl. Federleinwand in allen
Feinen, bunte Meubles-Leinwand, Zwillich- und Damast-Tafelgedecke, weiße und rohe Lein-
wandresten und mehrere dergleichen Artikel zu billigen Preisen.

E. Pönicke & Sohn in Leipzig,

in Auerbachs Hof,
empfehlen ihre lithographische Anstalt, in allen in das lithographische Fach schlagende Arbeiten, unter Versicherung der billigsten Preisberechnung und der schnellsten Bedienung.

Joseph Böschl,

Uhrmacher und Mechanikus aus Würzburg, während der Messe zu Leipzig in der Reichsstraße Nr. 434, 1 Treppe hoch, an der Ecke des Böttcher-
gäßchens, bezieht zum erstenmale die hiesige Messe mit einem Lager seiner Fabrikate, bestehend in einer großen und vorzüglichen Auswahl von

Platina- & Zündmaschinen
in den geschmackvollsten und elegantesten Formen, mit ganz neuen und verbesserten Mechaniken, worunter welche mit auf Friktionsrollen beweglichen Weingeistlampen, für deren mechanisch-richtige Bearbeitung, selbst der billigsten Sorten, garantirt wird. — Ferner in einem großen Assortiment der

Aromatischen Perpetuel- & Glühlampen,
nach Art der David'schen, jedoch mit verbesserten Platinafugeln, welche nicht von Glas, mit Platina überzogen, sondern vom reinsten Platina-Dryd verfertigt sind; und endlich in

Conservations- & Platinazündschwämmen,
welche ihren Dienst auch bei einer sehr niedrigen Temperatur, selbst von 2 Grad Reaumur, nicht versagen und wirksam bleiben, wenn auch das Hygrometer den äußersten Grad der Feuchtigkeits anzeigt. Man kann sie Jahre lang aufbewahren, ohne daß sie an ihrer Brauchbarkeit etwas verlieren. — Man kann 1000 à 1500 mit einem derselben experimentiren.

Unter Versicherung billigster und reellster Bedienung
bittet derselbe um geneigten Zuspruch.

Messer-Schärfer

mit Ebenholzstiel verkaufen im Ganzen zum billigsten Preise
Gebrüder Teclenburg, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Franz Balon & Comp. aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,
empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren en gros.

Porcelain-Gemälde.

Eine sehr reiche Auswahl Gemälde, z. B. Copien nach den besten italienischen, deutschen und niederländischen Künstlern, Portraits aus den neuesten Taschenbüchern, Landschaften und dergl. auf Berliner und Meißner Tabaksköpfe, findet man bei mir in meinem Logis beim Zimmer-
gesellen Rießchel im Polizeigebäude, 3 Treppen hoch. Leipzig, den 25. April 1830.
August Bretschneider, Maler aus Altenburg.

Patent-Bliefedern,

die Spitze zum Herausdrücken, verkaufen in Duzenden zu dem billigsten Preise
Gebrüder Teclenburg, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Die Neusilber = Waaren = Fabrik v o n B e r l i n

hat zum ersten Male während gegenwärtiger Jubilate = Messe hieselbst ein Lager ihres Fabrikats, bestehend in:

Kaffee = und Theemaschinen, Kaffee = und Theekannen, Theekesseln, Theebrettern, Arm = Tafel = und Spielleuchtern, Blakern, Lichtscheeren und Lichtscheerenuntersägen, Zuckerböden, Zuckerzangen, Zuckerstreulöffeln, Theestebchen, vergoldeten Sahnenkannen und Trinktöchern, vergoldeten Altarkelchen nebst Patena und Altarleuchtern.

Eßlöffeln, Punsch = und Terrinentlöffeln, Thee =, Kinder =, Gemüse = und Sahnenlöffeln, Kuchen = und Fischhebern, Salzfäßen, Desert =, Tafel = und Tranchirmessern nebst Gabeln, Tischglocken, Serviettenbändern mit und ohne Devise, Wachstochbüchsen, Strickscheiden, Strichböschchen, Nadelbüchsen, Fingerhüten, Schnürnadeln, Strick = und Schlüsselhaken, Pompadour = und Börsenbügel.

Ferner: in Säbelscheiden, Hirschfängern, Halbmonden zu Epauletts, Offizier = Scherpenschnallen, allerhand glatten und bunten, so wie Floree = Knöpfen, Koppelschlössern, Brillengestellen, Cigarren = Spizen und Büchsen, Stockrücken, Feuerstäben und Feuerstählen mit Schwammbüchse, Hosenträger = und Hosengurt = Schnallen, Hundehalsbändern und Hundehalsbandschildchen, Pfeifenketten, Pfeifenabgüssen, Pfeifenbeschlägen mit gepreßten Schneepern das Duzend à 2 Thlr. und dergl. mit Eisenbildchen verziert à 2½ Thlr., Steckdeckeln mit und ohne Schnepper.

Complekten Pferdegeschirr = und Reitzzeug = Beschlägen, namentlich Cantaren, Trensen, Steigbügel, allerhand Schnallen und Verzierungen Sporen zum Anschnallen und Anschrauben, zum Ausschrauben und mit Federn, Wagenbeschlägen u. dergl. m.

Zugleich bemerkt dieselbe, daß sie alle ihre Fabrikate, die mit ihrem Fabrik = Stempel

H. & C^o

versehen sind, nach dem Gebrauch zu drei Viertel des Preises, den sie neu gekostet haben, zurückkauft oder an Zahlungsstatt annimmt; ganz zerstörte, nur zum Einschmelzen geeignete Gegenstände aber zu 1½ Thlr. das Pfund.

Der Stand ist auf dem Markte, Hrn. Borsam Halberg u. Comp. gegenüber.

Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von allen Sorten Cassian =, Schaf =, Kalb = und Rindsleder, Berdeck = und Zeugleder, lackirtem Leder ic., so wie ferner sein Commissionslager von

Berliner lackirten Mützenschirmen,

welche er zu den niedrigsten Fabrikpreisen verkauft.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

ist zu gegenwärtiger Messe wieder völlig assortirt, und empfiehlt ihrer Schönheit und Billigkeit halber, eine Partie Pariser Bronze, Alabaster und Mahagony Pendulen, mit und ohne Musik,

als ganz besonders beachtungswerth, da bei letztern der Preis von einigen 20 Thlr. an gestellt ist. Wiener 8 Tage Uhren zu 15 $\frac{1}{2}$ Thlr., dergleichen 86 Stunden gehende von 8 Thlr. 16 Gr. an, ganz feine goldne Uhren mit Cylinder von Stein, als auch von Stahl, so wie alle Sorten gewöhnliche goldne und silberne Uhren mit und ohne Repetiren, letztere von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, goldne Damenuhren in neuesten Dessens, Musikeln in Holz und Dosen, welche Artikel alle im Ganzen und Einzelnen zu dem nur möglichst billigen Fabrikpreis verkauft werden sollen.

I t a l i e n i s c h e S t r o h h ü t e

sind bei Unterzeitenerem in einer großen Auswahl in allen Gattungen um sehr billige Preise zu haben, wie auch echtes Eau de Cologne, welches wir in Commission erhielten; wir bitten ein verehrungswürdiges Publikum um zahlreichen Zuspruch. Unser Stand ist auf dem Markte, die 5te Bude links von der Engalapothek herein.

Faller Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch im Schwarzwald.

S. P. Devaranne aus Berlin

empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager

feiner Eisengusswaaren

in neuen und geschmackvollen Modellen zu billigen und festen Preisen. Seine Wohnung ist in der Nicolaisstraße im Gasthose zur Stadt Hamburg.

J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, verkauft alle Sorten Feuerzeuge in Figuren and lackirtem Blech, besonders empfiehlt er Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 4 Groschen, mit Maschine 9 Gr., Reisefeuerzeuge das Stück 6 und 8 Gr., Taschenfeuerzeuge in Form der Pariser das Stück 1 Gr., das Duß. 9 Gr., in Schiffform das Stück 12 Gr., in Fayence das Stück 6 und 14 Gr., Zündhölzchen 10,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr. 6 Pf., Zündspäne 1000 Stück 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, vom Markte herein im zweiten Gewölbe rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter vierfedriger Reisewagen, neu oder nur wenig gebraucht. Das Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 541 im Gewölbe.

Capital-Gesuch. Gegen hypothekarische Sicherheit werden auf ein Mühlengrundstück 1000 Thaler zu erborgen gesucht durch

Adv. Beuthner, Hainstraße, großes Joachimsthal.

Gesuch. Eine Person von gesehmem Alter, die einer städtischen Haushaltung vorzustehen vermag und mehrere Jahre in ähnlichen Posten gewesen ist, wünscht zu Johanni hier ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Haushälterin. Nähere Nachricht auf dem Peterssteinwege Nr. 809, zweite Etage.

Dienst-Gesuch. Ein junger Mensch, 19 Jahr alt, mit guten Attestaten versehen, sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Schreiber, Markthelfer oder Bedienter. Näheres ertheilt die Exped. dieses Blattes.

Standveränderung. Daß ich von dieser Messe an der Reichsstraßenecke, an Herrn von Bülow's Hause, meinen Stand habe, und nicht mehr, wie früher, zwischen Hohmanns und Auerbachs Hof stehe, macht hiermit seine Geschäftsfreunde aufmerksam

J. H. Frank,
Bücher- und Naturalienhändler.

Local-Veränderung.

Gottlob Angermann, wohnt von jetzt an in der Schloßgasse, in des Hrn. Hannaus Hause Nr. 127; er bittet ein hiesiges Publicum, so wie seine auswärtige Bekanntschaft, ihn recht zahlreich zu beehren. Leipzig, den 28. April 1830.

Logisveränderung. Daß ich meine bisherige Wohnung auf dem alten Neumarkt verlassen und jetzt auf dem Peterkirchhofe Nr. 54, wohne, mache ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt.

Eduard Pfändtner, Damenschneider.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Grimmschen Gasse, dem Raschmarkt gegenüber Nr. 5, eine Treppe hoch, und empfehle mich, selbst mit allen Arten Damenschuhen und Galoschen, in neuester Pariser Façon.

G. Pausch, Damenschuhmacher.

Localveränderung. Meine Material- und Tabackhandlung, unter der Firma von Joh. Wilh. Krafft, habe ich aus der goldnen Waage am Raue in das Haus des Schlosser-Obermeister Hrn. Friedrich, Hainstraße Nr. 352, verlegt. Obgleich ein Feind aller markt-schreierischen Lobpreisungen, kann ich jedoch nicht umhin, bei dieser Gelegenheit drei Sorten geschlittene Rauchtabake à 16 Gr., 12 Gr. und 8 Gr. per Pfund richtiges Gewicht, besonders zu empfehlen. Ein kleiner Versuch wird Jedermann überzeugen, daß ich mir nicht ohne Grund erlaubt habe, die Liebhaber von guten Rauchtabaken auf obige drei Sorten aufmerksam zu machen.

Wilh. Friedr. Bürger.

Messlocale in Frankfurt an der Oder.

In der besten Lage, Oderstraße Nr. 25, nahe am Markt, sind zur nächsten Margarethe- und folgende Messen

Ein Gewölbe nebst Comptoir und Schlafstube, so wie auch Drei bis Vier Zimmer, eine Treppe hoch, zu vermieten. Durch gute Lage, Größe und bequeme Einrichtung eignen sich diese Locale zu jedem Geschäft.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Fenthol und Sandtmann in Leipzig, so wie Herr A. W. F. Rübiger in Frankfurt an der Oder.

Vermiethung. Am Ranstädter Thore, nahe am Theater, ist eine freundliche Stube nebst Kofen für diese Messe zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 316, dritte Etage.

Zu vermieten ist ein Logis für einen ledigen Herrn, auf dem alten Neumarkte Nr. 617, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Catharinenstraße zu Michaelis d. J. ein anständiges Familien-Logis, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist eine große Niederlage und ein Hausstand, im Brühl, goldner Apfel Nr. 327.

Zu vermieten ist diese und folgende Messen ein Hausstand nebst Schlafbehältniß. Näheres Hainstraße Nr. 355, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 426 und 27 von Johanni an ein Logis, für ein Paar einzelne Leute passend.

Zu vermieten sind in der Burgstraße mehrere gut ausmeublirte Messstuben, vorn und hinten heraus. Das Nähere bei Quirin Anton Fischer, Nr. 138.

Zweite Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 25. April 1830.

Kunstauction. Am 10. Mai fängt die Versteigerung einer Privatsammlung von Kupferstichen, Radirungen und Kupferstichwerken im rothen Collegio an, wo auch der Katalog ausgegeben wird. Unter sehr vielen schätzbaren Arbeiten des Grabstichels befindet sich: Madonna di S. Sisto nach Raphael, von Fr. Müller, vor aller Schrift, und das Abendmahl von R. Morghen, nach Leonardo da Vinci in einem frühen Drucke. Leipzig.
J. A. G. Weigel.

Verkauf. Verschiedene Meubles, Hausgeräth, eine Astringlampe u. dgl., sind zu verkaufen, Grimma'sche Gasse Nr. 591, 3 Treppen hoch, früh von 9 bis 12 Uhr.

Verkauf. Eine verdeckte Troschke, modern und dauerhaft gebaut und äußerst wenig gebraucht, nebst fehlerfreiem, gut eingefahrenen Pferd, mit elegantem Geschirr, ist billig zu verkaufen von

J. G. Mancke, Wirth zum Thonberg.

Denkmünzen

zur 300jährigen Jubelfeier der Uebergabe der Augsburger Confession, ausgeprägt von feiner Zinncomposition mit Henkel à Stück 9 Gr., ohne Henkel à 8 Gr. und aus Zinn gegossene à 2 Gr., hat in Commission

Herr Wilhelm Müller aus Dresden

bei seinem wohlaffortirten Lager von leontischen Waaren, bestehend in Modebesteln, Strickwaaren, verschiedenen Sorten Ketten und andern dergleichen Artikeln, während der Messe in Leipzig auf dem Markt, große Mittelreihe, zwischen Herrn Benedict u. Comp. und Herrn Nicolaus Köhler aus Nürnberg.
Neumann, Zinngießer in Dresden.

J. B. Weber, aus Schwäbisch-Gmünd,

empfehlte sich diese Messe mit einem schönen Sortiment Gold-, Silber- und Semilor-Waaren nebst allen Sorten Strickperlen-Arbeiten, um aufzuräumen, zu den Fabrikpreisen.

Garderobe für Damen und Herren

bei

M. J. Hanff aus Berlin.

Eine Auswahl Damenmäntel in Circassiennes, Kaisertuch, Seide und Merino, durchaus gefüttert mit Seide, (als auch mit Pelz), so auch

Bademäntel à la Balkan,

Damen- und Kinder-Morgenblousen,

gut wattirt und unwattirt,

Comptoir-Röcke für Herren

und gewöhnliche Schlaf Röcke, so auch gestreifte Bettdecken, wie mehrere dieser Artikel in Folge.

Bei Anerkennung reeller Waare, habe ich mich bemüht, alles recht vortheilhaft anfertigen zu lassen und verkaufe alles zu sehr billigen Preisen; und versichere, daß Niemand mein Lager unbedenklich verlassen wird.

Mein Lokal ist auf der Reichsstraße Nr. 503 in Herzogs Hause.

Gebrüder Holberg

empfehlen zu jetziger Messe ihr vollständig assortirtes Lager von italienischen Strohhüten, Pariser Blumen, Strausfedern, den neuesten wollenen Teppichen und Tischdecken, nebst mehreren andern Artikeln zu den billigsten Preisen, mit der Anzeige, daß sie dieses Lager in die erste Etage ihres Hauses Nr. 68 verlegt haben.

Georg Täuber,

Schlauchfabrikant aus Chemnitz,

empfehlte sein wohlassortirtes Lager eigener Fabrik, als: hantene Spritzenschläuche, von 1 $\frac{1}{2}$ Zoll bis 4 Zoll breit, hantene Löscheimer und Gurte; so wie auch Handsprizen, welche nicht nur bei Feuergefähr, sondern auch zum Besprengen der Pflanzen in den Gärten sehr vorthailhaft angewendet werden können.

Er verbürgt sich für die Dauerhaftigkeit seines Fabrikats, und sichert die möglichst billigen Preise zu.

Sein Stand ist am Markt, im Keller unter Nr. 171.

Anerbieten. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Chirurgie zu erlernen, kann unter annehmliehen Bedingungen als Lehrling ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man Halle'sche Gasse Nr. 458, 2 Treppen hoch, bei der Witwe Lehmann.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Stande sich befindende eiserne Geldkassette, welche circa 6 bis 7 lang und circa 4 breit und tief ist, durch
Heinr. Küstner und Comp.

Gesucht wird ein Logis im Peters- oder Grimma'schen Stadtviertel, zum jährlichen Miethszins von 60—70 Thlr. Adressen beliebe man im Brühl Nr. 452, 3 Treppen hoch, abzugeben. Es muß aber spätestens bis Johanni bezogen werden können.

Messvermiethung. Für nächste Michaelis- und folgende Messen ist Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber, das von den Herren Seb. Gräser aus Langensalza seit mehreren Jahren inne gehabte Gewölbe nebst Niederlage zu vermieten, und nähere Auskunft darüber eine Treppe hoch daselbst zu erhalten.

Messvermiethung. In der Petersstraße Nr. 36 ist in der 2ten Etage eine große Erkerstube, so wie auch vier Betten sofort zu vermieten, und Näheres eben daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst einer kleinen Niederlage, für einen auswärtigen Anweilender sehr passend, ist für nächste und folgende Messen billig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 493.

Vermiethung. Ein großer Boden, desgleichen ein Schuppen, auch als Niederlage zu benutzen, ist sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres Nr. 1029, auf dem Randschäfer Steinwege.

Vermiethung. Am Thomaskirchhofe Nr. 156 ist die erste Etage zu Michaeli zu vermieten, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere bei Hrn. Westphal, parterre, im Hintergebäude.

Sommerlogis-Vermiethung. Im Garten an der Wasserfontäne, in Nr. 803, ist im Mittelgebäude ein freundliches Sommerlogis, aus 3 Piecen bestehend, zu vermieten und kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Vermiethung. Ein geräumiges Zimmer, sogleich zu beziehen, ist diese Messe über in der Reichstraße Nr. 543 zu vermieten.

Reisegesellschafter-Gesuch. Ein Herr, der seinen eigenen Wagen hat, wünscht zum 1. Mai einen Reisegesellschafter nach Paris auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres darüber erfährt man bei
Zschech u. Krinitz, Reichstraße Nr. 589.

Gefunden wurde am 23. d. M. Abends nach 8 Uhr ein Packet in graues Papier geschlagen, Bestenzeuge enthaltend. Der sich gehörig Legitimirende kann es in der Fleischergasse Nr. 214 bei J. G. Förster in Empfang nehmen.

Verloren. Unter heutigem Dato ist ein königl. sächs. Kredit-Kassenschein von 500 Thlr. nebst angestektem Zins-Coupon in der Gegend des Gewandhauses verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 40 Thaler in der königl. sächs. Zeitungs-Expedition abzugeben. Leipzig, den 24. April 1830.

Verloren wurde auf dem Wege von Schönau bis Leipzig ein Büchsenranzen; derselbe enthielt unter einigen Kleidungsstücken auch eine Briestafel und eine Conto-Note. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung bei Herrn Großmann im rothen Collegium abzugeben.

Verloren. Ein olivengrüner Strickbeutel mit Goldperlen, in welchem eine Geldbörse mit einigen Thalern pr. Cour. und ein Schlüssel befindlich, ist am 24. d. M., wahrscheinlich in Reichels Garten, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben in der Halleschen Gasse Nr. 459 eine Treppe hoch gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen. Demjenigen, welcher einen halbjährigen Kater, von weißer Farbe, mit gezierterem Kopfe, Rücken und Schwanz, bei dem Hausmanne Brand im Mittelgebäude des Reichelschen Gartens zurückbringt, wird eine angemessene Vergütung zugesagt.

Anfrage. Wenn hier Jemand eins der folgenden Bücher besitzen sollte:

Annales de l'Agriculture françoise 1re serie Tom. IV.

Bulletin de la Société d'Encouragement Tom. IV und Tom. XXV.

Mecanique de Borguis Tom. V.

Dictionnaire des decouvertes Tom. XII.

dem würde ich sehr verbunden seyn, wenn er die Güte hätte, es mir auf einige Stunden zur Durchsicht anzuvertrauen.

Schreiber, Nr. 165, 3 Treppen.

Anzeige. Zum dritten Male las ich im Tageblatte, daß Herr Mechanikus Hoffmann von Federn spricht, welche mit Bleiweiß verfälscht wären, und daß der Arbeiter beim Reinigen derselben Anfälle von Bleikolik bekomme, dies mag aber wohl eher von dem Kohlendampf herrühren, welcher dabei angewendet wurde. Mir ist in 38 Jahren, wo ich doch gewiß so manchen Centner gereinigt, der Fall noch nie vorgekommen; daß ich oder meine Arbeiter Bleikolik bekommen hätten oder daß meine geehrten Abnehmer darüber geklagt. — Zu gegenwärtiger Annonce halte ich mich verpflichtet, indem ich ein hohes Publikum darauf aufmerksam mache: daß erstens jede Gans einen weißen Staub in den Federn hat; zweitens daß in einer so langen Reihe von Jahren, wo mir immer daran gelegen war, die Federn gut zu reinigen, ich gewiß schon manches Jahrzehent Federreinigungs-Maschinen, besitze, welche wohl die von Herrn Mechanikus Hoffmann erfundene leicht übertreffen könnten. Daher kann ich Jedermann, der Federn bei mir kauft, die Garantie geben, daß sie rein und unverfälscht sind, und somit empfehle ich mich mit

Meinem Lager von neuen gerissenen Bettfedern, Flaumfedern, feinen Schwandenbaunen,

größeren Eiberbaunen, Prima-Qualität, nebst Federbetten in fein und ordinär, unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung.

J. L. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel.

Warnung. Hiermit machen wir Unterzeichneten sämtliche Bewohner Leipzigs auf das von dem Magistrat hiesiger Stadt im Jahre 1824 erlassene Patent aufmerksam, in welchem das bauende Publikum bedeutet wird: alle Neubauten, Baureparatur oder auch alle in das Maurerfach einschlagende Arbeiten lediglich nur denen dazu berechtigten hiesigen Maurer-Meistern, keineswegs aber irgend einem Maurergefellen zu übertragen oder einem von denselben auf seine eigne Rechnung und ohne Zuziehung des Meisters verfertigen zu lassen. Wir warnen daher einen jeden Barzenden vor Uebertretung jenes Verbots, indem wir diejenigen, welche sich dessen zu Schulden kommen lassen sollten, ohne Rücksicht der Person bei der Obrigkeit anzeigen, und auf die in dem Patent angedrohte Bestrafung antragen werden.

Leipzig, im Monat April 1830.

Die Maurer-Innung alhier.

* * * * *

Unverwelklich blüht im — Herzen die
Blume der Freundschaft —
Hier und dort ein Elysium.

M. — — —

Thorzettel vom 24. April.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Filtpost: Rab. Plöbterl u. Hrn. v. Brochem u. v. Knobelsdorf, v. Dresden, in Stadt Berlin, Hr. Buchhdt. Hennings u. Hrn. Kfl. Friedländer u. Schlestner, aus Reife und Ratibor, v. Dresden, bei Reich u. unbestimmt, Hrn. Kfl. Hanicke, Kämel, Schwabe, Wermann u. Georgi, v. Bittau, in Nr. 359, Leickards Hse., im Kranich, in Krafts Hause und im g. Adler, Hrn. Kfl. Klose, Hassner, Beiersdorf, Krause u. Kharob, v. Dresden, in Nr. 243, bei Schlemm, Goldschmidt, in Pohl's Hause und bei Häbner, Hrn. Kfl. Höfer u. Schramm, v. Dresden, im H. de Pol. u. in Kältners Hause, Hr. Drechsler Marzahn und Hr. Lohgerber Schüller nebst Tochter, von Dresden u. Ostzig, unbest., Rab. Vater, v. hier, v. Dresden zurück
Hr. Fabr. Küffer, v. Schwerda, in Nr. 325
Hr. Regoz. Hohlfeld, v. Reusalz, u. Hrn. Fabrik. Thorer u. Fritsche, v. Görlitz, im halben Mond, bei Haase u. im Joachimsthal
Hrn. Kfl. Queifer, Reimann, Unger u. Bormann, v. Lauban, in Nr. 418 u. 375
Hrn. Fabr. Wändig, Häbler, Wehle, Friedrich u. Mertens, v. Gr. Schönau, bei Seiferts, in Nr. 733 u. 357
Hrn. Kfl. Eisen, v. Frankfurt a. d. D., u. Berg-

mann, v. Warmbrunn, im Hotel de Russ. und unbest. 7
Hrn. Fabr. Otto, Krüger und Wunderlich, von Großenhain, in der St. Hamburg, bei Braun u. Jenke 7
Hrn. Kfl. Azaria, Corabath, Gureh u. Rosanis, v. Wien, in Stegers Hse., in Nr. 500, u. in Schwarzens Hse. 12
Hrn. Kfl. Zhle, v. Greisenberg, Kunze, Bormann, Wollmann u. Köhler, v. Marglissa, in Nr. 450 u. 325 12
Hrn. Hdtl. Sauer, Schiff, Bovy u. Kristeller, v. Wollstein, unbest.
Hrn. Hdtl. Barsch, v. Wollstein, unbest.
Hrn. Hdtl. Kions, v. Wollstein, unbest.
Hrn. Hdtl. Geduldig, Berdau, Korduan, Kocowec, Dresler und Einbild, v. Krakau, unbest.
Hr. Kfl. Schwerdner, v. Schwerda, in Nr. 330,
Hrn. Fabr. Salin, Wengel und Scholz, v. Görlitz, im Joachimsthal, im Elephanten u. im Joachimsthal.
5 Hr. Fabr. Hempel, v. Pulsnig, in Nr. 612.
5 Hrn. Hdtl. Chon, Maas u. Locow, v. Wollstein u. Warschau, unbest.
5 Hr. Commis Scheller, v. Hirschberg, in Nr. 516.
Hr. Fabr. Garten, v. Pulsnig, in Nr. 34.
6 Hr. Kärchner Richter, v. Zittau, im Harnisch.
Hr. Goldarbeiter Weise, v. Zittau, bei Kirschbaum.
Hr. Kärchner Zerjabeck, v. Bunzlau, b. Krüger.
7 Hr. Commis Scheppach, v. Dresden, bei Kirschb.
Hr. Fabr. Zeißig, v. Gr. Schönau, b. Seiferts.

| | |
|--|----|
| Hrn. Hblst. Kirchroth, Silberberg, Schwarzfuchs, Malinberg und Relino, v. Warschau, unbest. | |
| Hrn. Fabr. Kämpfe und Sohn, von Großenhain, bei Bierlich. | |
| Hr. Goldarbeiter Klöger, v. Dresden, b. Klotz. | |
| Hr. Kürschner Quandt, v. Calau, im Ringe. | |
| Hrn. Fabr. Meinhardt und Erbstein, v. Pilgersdorf und Riems, im bl. Hof. | |
| Hr. Regoz, Borel, v. Reudetal, im Hof. de Pol. | |
| Hr. Hblsm. Rosamis, v. Wien, in Schwarzens Hause. | |
| Hr. Lederhdt. Goldschmidt, v. Prag, in Campens Hause. | |
| Hr. Fabr. Becker, v. Dohna, in Nr. 50. | |
| Wormittag. | |
| Die Dresdner reitende Post | |
| Auf dem Dresdner Postpachwagen: Hr. Goldarbeiter Wicher, v. Dresden, in Nr. 414. | 7 |
| Hr. Kfl. Lieb u. Staib, v. Biberach, u. Hr. Lederhdt. Foches u. Rauchhdt. Reitz, v. Wien, in Campens Hause. | 7 |
| Hrn. Fabr. Feilgenhauer und Kugel, v. Pulsnitz, in Dufours Hause. | 8 |
| Nachmittag. | |
| Hrn. Kfl. Parabeth, Adymoglu, Simonovits, Parantza u. Petrovits, v. Fockan, in Schwarzens Hause. | 11 |
| Hrn. Kfl. Linke, v. Friedersdorf, Prenzel, Kretschmar u. Hartmann, v. Greifenberg, im Heilbrunnen, in Steinbachs Hofe, in Nr. 326 und in Potenzens Hause. | 1 |
| Hr. Fabr. Stähler, v. Bertsdorf, bei Klaffig. | 2 |
| Hrn. Kfl. Seemann, v. Stolpen, u. Serling, v. Bischofswerda, in Stadt Frankf. a. M. | 2 |
| Halle'sches Thor. | |
| Bestern Abend. | |
| Auf der Berliner Sitzpost: Hr. Kaufm. Jacobsohn, Levin, Wohlmann u. Levinsohn, v. Strelitz, Wiro, Waren u. Königsberg, unbest., im gold. Ring u. bei Freigang. Hr. Kfl. Jacobi, Edwe, Seybold u. Meyer, v. Potsdam u. Berlin, in Stadt Berlin, bei Buchmann u. im Anker, Hr. Siegestadtfabrik. Nojelsang u. Hr. Stud. Gebr. Wilde, v. Berlin, im gold. Herz u. in Stadt Berlin, Hr. Kfl. Devaronne und Wolfenstein, v. Berlin, in St. Hamburg, Hr. Fabr. Seehaf u. Fräulein Bell, v. Berlin, unbestimmt u. in Reichels Garten, Hr. Fabr. Bernard, v. Berlin, im schwarzen Kreuz, Hr. Kfm. Schwedanz, a. Hamburg, v. Berlin, bei Fischer, Hr. Cand. Becke, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kaufm. Hans, v. Delitzsch, im Brühl. | |
| Hr. Kofhdt. Bamberger, v. Berlin, im schwarzen Hof. | 4 |
| Hr. Kfm. Kuntz, v. Woldegl, im g. Ring. | 3 |
| Hrn. Fabr. Bornemann, Clement u. Sander, v. Magdeburg u. Halberstadt, b. Fischer, im schw. Bret u. bei Kräger. | 4 |
| Hr. Fabr. Pourron, v. Halberstadt, b. Kräger. | 5 |
| Hrn. Rauchhdt. Schaurig, Nicolaus u. Schulze, v. Neustrelitz und Halberstadt, unbest., im Lederhofe u. b. Fischer. | 5 |
| Hrn. Kfl. Wittkowski u. Jabelkley, v. Posen u. Braunschweig, b. Wiese u. unbest. | 6 |
| Hrn. Rauchhdt. Langener, Horn und Schmidt, v. Goslar und Peine, b. Thieme u. unbest. | 6 |
| Hr. Kfm. Riedel, v. hier, v. Magdeburg zur. | 6 |
| Hrn. Kfl. Bernhard und Schlesinger, v. Braunschweig, b. Müller. | 6 |
| Hrn. Kfl. Dombrowsky, Barnett u. Alexander, v. Hamburg, unbest. | 6 |
| Hrn. Kfl. Asch, Wellteson, Vincus, Salomon, Arnheim u. Heymann, v. Schönlanke, Schrimm, Bromberg u. Grabow, unbest. | 6 |
| Die Halberstädter reitende Post | |
| Hrn. Kfl. Heilbut u. Sohn, Meyer u. Henge, v. Hamburg und Nordheim, b. Beyer, unbest. u. im gr. Schild. | 7 |
| Hrn. Fabr. Sandwig u. Schubert, v. Berlin, b. D. Klien. | 7 |
| Hrn. Kfl. Michel, Kronberg, Severin, Marcus u. Müller, v. Friedland, Magdeburg, Lübeck, Krakow u. Stralsund, b. Kofst, b. Sey, b. Dir. Gander u. unbest. | 7 |
| Hr. Kfm. Pfarno, v. Güstrow, b. Schwalbe. | 7 |
| Hrn. Kfl. Jaffe, Busch u. Birnbaum, v. Schwerin und Posen, unbest. u. b. Wiese. | 7 |
| Hr. Part. Paul, a. Dresden, v. Herbst zur. | 7 |
| Hr. Part. Läderig, v. Berlin, b. Wagner. | 7 |
| Hr. Kammerherr v. Heydensinden, v. Götzen, im Hof. de Saxe. | 7 |
| Hrn. Kfl. Fiedler, Hirsch, Stratere, Dur, Unna, Abrahams, Schöning, Fischer, Salz und Polack, v. Berlin, Hamburg, Rheims, Nordhorn, Hamburg, Amsterdam, Hamburg, Posen u. Amsterdam, im Plauischen Hofe, bei Klaffigs, im großen Blumenberge, unbest., bei Franke, r. Adler, unbestimmt, im w. Hof u. r. Adler. | 8 |
| Hrn. Kfl. Meyer, Stöbe u. Joseph, v. Hamburg u. Berlin, unbest., im Polizeiamt u. unbest. | 8 |
| Das Tuchmacherhandwerk v. Aschersleben: Hr. Mattrott u. Cons., in Nr. 349. | 8 |
| Hrn. Fabr. Stuhlmann, Hofert, Wiehr u. Schwarzenberg, v. Berlin, im gr. Joachimsthal, bei Bieger, unbest. u. bei Weise. | 8 |
| Hrn. Kfl. Levy, Grün, Simon, Schlimmer u. Warschowsky, v. Berlin, Frankfurt a. d. D. u. Posen, in Nr. 28, g. Strauß u. unbest. | 8 |
| Hr. Rauchhdt. Fuchs, v. Berlin, unbest. | 8 |
| Hrn. Rauchhdt. Beckmann u. Sohn, v. Lübeck, b. Krafts. | 8 |
| Mad. Baumann, v. Posen, bei Schöffschreiber Sorge. | 8 |
| Hrn. Kfl. Gräfer, Aderholz, Pohnmeister u. Wolf, v. Langensalza, Nordhausen und Berlin, bei D. Bauer, im halb. Mond u. g. Arm. | 8 |
| Hrn. Kfl. Brandes, Karschellig u. Humbert, v. | 8 |

Berlin, b. Pabst, im Essigkrug u. gr. Blumenberge

Hrn. Kfl. Wegler u. Kirch, v. Paris u. Magdeburg, bei Kreisch und in Nr. 708

Vormittag.

Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfl. Simon, Köhler, Höchstädter, Senker, Wohlheim, Schmidt, Herrmann u. Comp., Degener, Gebide, Stülke u. Degler, v. Berlin, Hamburg, Magdeburg u. Bielefeld, unbest., in Nr. 472, im Hot. de Russ., unbest., in Nr. 393, 322, unbest. Nr. 240, im gr. Schild u. Kranich

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Kauffmann, a. Straßburg, v. Berlin, unbest., Hr. Hdlgs-Commis Süßmisch, a. Hamburg, v. Berlin, in der Petersstraße, Hr. Kfm. Levenstein, a. Königsberg, v. Berlin, im gold. Horn, Hr. Hdl.-Commis Saalfeld, a. Altona, von Berlin, bei D. Schwarz, Hr. Kfl. Hallnow u. Colm, aus Tilsit u. Danzig, v. Berlin, in Kratts Hofe u. in der Hallschen Gasse, Hr. Kürschnermstr. Berger, von Berlin, bei Fischer, Hr. Kfm. Grufmann, v. Berlin, im Hot. de Bav.

Hrn. Kofhndlr. Fürstenberg u. Ezechiel, v. Berlin und Brandenburg, im Hot. de Prusse und schw. Ros

Auf der Magdeburger Post: Hr. Kfm. Wolters, v. Helmstädt, bei Weniger

Hrn. Kfl. Rothe u. Heintzelmann, v. Magdeburg u. Berlin, im Hot. de Russie

Hr. Kfm. Meyer, v. Hamburg, in Nr. 344

Hrn. Rauchhndlr. Jung, Dag u. Gebr. Schwarz, v. Stendal, im Hufeisen

Hrn. Kfl. Peiser und Blank, v. Halberstadt u. Braunschweig, in Nr. 708 u. gr. Tanne

Hr. Hill, v. Magdeburg, bei Donner

Nachmittag.

Hr. Kürschn. Stone, von Neubrandenburg, in der Melone.

Hr. Dekonom Wittmar, v. Reglis, im Palmbaum.

Hrn. Tuchfabrik. Peters, Friedr. Lange u. Heint. Lange, von Aschersleben, unbest., u. bei Heinze.

Hrn. Kürschn. Gotthelf Langer u. Ernst Langer, v. Goslar u. Peine, b. Thieme.

Hr. Kfm. Meyer, v. London, unbest.

Hr. Rauchhndlr. Sachs, v. Posen, im weißen Ros.

Hrn. Tuchfabrik. Mattrott, Schäfer, Busack, Andr. Elze, Dav. Elze, Chfm. Elze, v. Aschersleben, in Nr. 349, Nr. 352, im Elephanten und in Nr. 197.

Hrn. Kfl. Grün u. Simon, v. Frankfurt a. d. D., im g. Strauß.

Hrn. Fabr. Hofer u. Wiehr, v. Berlin u. Frankfurt a. d. D., bei Sieger u. unbest.

Hr. Kfm. Schlimm, v. Posen, unbest.

Hrn. Kfl. Simon u. Köhler, v. Berlin, unbest. u. in Nr. 472.

Hrn. Kfl. Hochstedter u. Schmidt, v. Hamburg u. Magdeburg, im Hotel de Russie u. in Nr. 393.

Hr. Kfm. Degler, v. Bielefeld, im Kranich.

Hrn. Kfl. Hermann u. Comp., Degener und Gedicke, v. Magdeburg, in Nr. 322, unbest. u. in Nr. 240.

Hr. Kfm. Senker, v. Hamburg, unbest.

Hr. Kfm. Stülke, v. Magdeburg, im Schild.

Hr. Kfm. Wohlheim, v. Hamburg, unbest.

Hr. Kfm. Becker, v. Bremen, b. Becker.

Hr. Fabr. Rettmeyer, v. Lengo, b. Mantel.

Hr. Tuchfabr. Wäsche, v. Aschersleben, im Joachimsthale.

Mad. Eiders, v. Burgfl., b. Debow.

Hr. Stud. Gerstner, v. Karlsruhe, unbest.

K a n s t ä d t e r A b o r. u.

G e s e r n A b e n d.

Hr. Commiss.-Rath Schiefer, v. Sondershausen, im Hot. de Pol. 5

Hrn. Hdlsl. Samuel, Abraham, Mayer Bar u. Aron, v. Suhl, Marisfeld u. Heinrichs, im Heilbrunn 5

Hr. Papierfabr. Jülig, v. Weilar, u. Hr. Hdlsl. Cohen, v. Erfurt, Biese, Stiebel u. Bien, von Lengsfeld, in der Krone, u. in Nr. 528 5

Hrn. Lederhndlr. Gebrüder Brüll, v. Schwege, in Quands Hof 5

Hrn. Hdlsl. Kagenstein, Kahn u. Levi, v. Schwege, in Herzens Hause u. b. Engelhardt 5

Hr. Kfm. Schmidt, v. Raumburg, in der Laute 6

Hrn. Lederfabr. Fockeroth, Röttig u. Egel, von Mühlhausen, b. Lehmann 6

Hrn. Hdlsl. Wäber, Frank, Schebel u. Bartholomäus, v. Ohrdruf u. Gelle, in der Tanne, im g. Sieb, in Nr. 195 u. im gr. Schild 6

Hrn. Kfl. Rauchsuf u. Schröder, v. Raumburg u. Malmedy, in Nr. 256 u. in der Laute 6

Hrn. Hdlsl. Matsch u. Eöhne, von Steinbach, in Nr. 167 6

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kauf u. Hdlsl. Dypenheim, v. Grff., Hr. Hdl.-Commis Arons, a. Brüssel, u. Frenkel, v. Frankf. a. M., im schw. Bär, Hr. Kfm. Weber, a. Schw. Gemünd, v. Frankfurt, in St. Frankf. a. M., Hr. Kauf. Hinrichsen, Nathansohn u. Alexander, a. Schwärin u. Dessau, v. Frankfurt, unbestimmt, Hr. Hdlsl. Wolff u. Mühlingshaus, a. Darmstadt u. Düsseldorf, u. Lejeune, v. Frankfurt, in der Nicolaistraße, im g. Kranich u. in Nr. 728, Hr. Hdlsl. Ullmann u. Comp., Rüder u. Comp. u. Paigue, v. Frankfurt, im Bär, im Brühl und bei Wille, Hr. Hdlsl. Studer, a. Zürich, u. Hr. Lithogr. Lorenz, a. Hildburghausen, v. Gotha, bei Küstner und unbest., Hr. Kunzmann, a. Paris, von Fulda, bei Schimmel, Hr. Kfm. Deichmann, a. Cassel, v. Erfurt, bei Keil, Hr. Kfm. Jorns, Hr. Radlermstr. Bahl u. Hr. Rauchwaarenhndl. Braun, v. Eisenach, b. Förster, in Nr. 221 und im weißen Ros, Hr. Kfm. Bernau, a. Ruhla, v. Gotha, in Nr. 1 7

Hrn. Kfl. Hiersheim, Kall und Halle, v. Frankf. a. M., im kl. u. gr. Blumenberg u. im schw. Bär 7

Hrn. Kfl. Bessow u. Hirschfeld, v. Hamburg u. Bregenz, in Pohls u. Dörings Hause 7
 Hr. Hbist. Wenzel, Christoph u. Walther, von Arnstadt, in St. Frankfurt a. M. und in der Gans 7
 Hr. Kammerrath Leikart, von Frankenhäusen, im Hot. de Bav. 8
 Hr. Kfl. Eich, Aschard u. Wendt, a. Berlin u. Ballenstädt, v. Basel u. Kehl, in St. Hamburg, Amtmanns Hof und Herzens Hause 8
 Hr. Kfl. Dunsenberg u. Jordan, v. Elberfeld, in Nr. 360 12
 Hr. Kfm. Schmidt, von Naumburg, in d. Laute.
 Hr. Kfm. Rauchfasc, v. Naumburg, in Nr. 256.
 Hr. Kfm. Schröder, v. Malmedy, in d. Laute.
 Hr. Hbist. Ruch und Frank, von Lengsfeld, in Nr. 325. u. unbest.

Vormittag.

Hr. Stallmeister v. Wigleben, v. Rudolstadt, im Hot. de Bav. 2
 Hr. Kaufm. Kbstner, von Waltershausen, in der Krone 7
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfm. Berend, a. Dessau, u. Hr. Uhrm. Bdschel, a. Würzburg, v. Frankfurt a. M., unbestimmt u. in Nr. 434,
 Hr. Kfl. Demeautis, Cers u. Bury, a. Paris, Antwerpen u. Lüttich, v. Frankfurt, bei Glaube und unbestimmt, Hr. Salanteriemaarenhdl. Ehrenberg, a. Berlin. v. Frankfurt, in der Reichsstraße, Hr. Kfm. Schubansky, v. Frankfurt, bei Burkhart, Hr. Kfl. Hug, Hermsdorf u. Wdhler, a. Schafhausen, Penig u. Mühlhausen, v. Frankfurt, in Stadt Hamburg, im Böttchergäßchen u. in Nr. 707, Hr. Hbist. Commis Helbig, v. hier, v. Berlin zurück 7
 Hr. Hbist. Ambronn, Schenk, Ziegler, Zimmermann, Deusting u. Bischoff, v. Steinbach und Ruhla, in Nr. 18, in der Gans, Hohmanns Hof u. unbest. 9
 Hr. Kfl. Gebr. Hellmann u. Zimmermann, aus Ruhla, im Weinstock 9
 Hr. Kammerdirector Stiegling, v. Weimar, im Hot. de Russ. 10
 Hr. Regier.-Rath Niemann, v. Merseburg, im gr. Schild 10
 Hr. Hbist. Christoph u. Gottl. Dreus u. Hoppert, von Ruhla, in Nr. 13 und in Hommels Hause 10
 Hr. Kfm. Wolfram u. Hr. Secret. Wolfram, v. Rudolstadt, b. Wilhelmi 10
 Hr. Fabrikant Müller, von Sonnenberg, b. Mab. Schönbach 10
 Hr. Lederfabr. Döhle, Franke, Gackel, Binkebank, Bockerödt, Becherer, Groll, Wähler, Schäfer u. 30 Consorten, von Mühlhausen, Eschwege und Schmalkalben, bei Diegel, D. Bauer, Drollig, Wagner, Kühn, Weinhold, Knoth, in Nr. 697 u. f. w. 10

Hrn. Lederfabr. Friedr. u. Gottfr. Kleeberg, von Mühlhausen, in Nr. 717 u. 718 10
 Hr. Kfl. Fuchs, Klett u. Anschütz, von Brotterode, Gella u. Wehlis, in Nr. 632, f. Adler u. in Nr. 632 11
 Die Hamburger reitende Post 11
 Eine Stafette von Merseburg 11
 Hr. Lederfabr. Gebr. Döhle u. Schäfer, v. Eschwege, im roth. Colleg. und in Nr. 711 12
Nachmittag.
 Hr. Kfl. Benda u. Beschütz, v. Berlin, u. Bockholz, v. Luxemburg, b. Freigang, unbest. u. bei Diegel 1
 Hr. Lederfabr. Gebr. Gebhardt, von Eschwege, b. Rohr u. b. Lehmann 1
 Hr. Hofrath u. Prof. D. Bachmann, v. Jena, im Hot. de Russ., u. Hr. Kfl. Seifert, Thiersch u. Bose, v. Naumburg, b. Faber, Köhlig und Lehmann 1
 Hr. Kfl. Friedr. u. Aug. Schack, u. Gebr. Wdhler, v. Gotha, in Nr. 221, im gr. Schild u. in der Tanne 2
 Hr. Handelsl. u. Fabrik. Bose, Höfer u. Bücking, v. Naumburg, in den 3 Rosen, b. Höfer u. in Nr. 8 2
 Hr. Kauf. u. Handelsl. Herchenhan, Thon, Lang, Kiemer u. Köppen, v. Lann, Kaltordheim und Rudolstadt, unbest. 2
 Hr. Hbist. König u. Pursche, v. Königsee und Liebstadt, in den 3 Schwanen u. in Nr. 599. 2
 Hr. Kfm. Gerloff, v. Magdeburg, b. Förster 3
 Hr. Oberprediger Buch, v. Elleda, v. Knobloch 3
 Hr. Kfm. Hallensleben, von Sonderhausen, in Nr. 373 3
 Hr. Kfl. Hesse und Reiche, von Langensalza, in Nr. 469 u. in der Krone 3
 Hr. Kfm. Scheegäß, von Sonneberg, im Kaffeebaum 3
 Die Frankfurter reitende Post 4

P e t e r s t h o r.

U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Wappler, v. Bärenwald, in Bosens Hof. 6
 Hr. Kfm. Höfer, v. Neustadt a. d. D. im Kaffeebaum. 6
 Hr. Kfm. Klinge, v. Glaucha, in Nr. 743. 6
 Hr. Gebr. Koch, v. Hirschberg, im Apfel u. Patertmanns Hause. 7
 Hr. Kfm. Dietrich, v. Pöfneck, im gold. Adler. 8
 Hr. Kfm. Flatter, v. Lösnitz, in Krafts Hause. 9
 Hr. Kfm. Knoch, v. Hirschberg, bei Rohr. 10
 Hr. Kfm. Knoll, v. Reichenbach, im Arm. 10
 Hr. Fabr. Herbst, v. Meuselwitz, b. Zanderin. 10
 Hr. Fabr. Seyer, v. Eisenberg, in Campens Hof. 10
 Hr. Fabr. Herrmann, von Stadt Roda, in der Säge. 10
 Hr. Fabr. Froscher, v. Neustadt a. d. Orla, im Joach.-Thale. 10
 Hr. Fabr. Eisner, v. Glaucha, b. Scharf.

Dr. Fabr. Reh, v. Lichtenstein, im weißen Adler.
 Dr. Fabr. Morgenroth, v. Bamberg, in d. Krone.
 Drn. Kfl. Gebr. Koch, v. Girschberg, bei Lattermann.
 Drn. Kfl. Thurmann u. Bamberger, v. Weismain, in der Krone.
 Dr. Kfm. Ehrmann, v. Bayreuth, in d. Krone.
 Dr. Kfm. Friedmann, v. Weismain, in d. Krone.
 Dr. Kfm. Güttermann, v. Lichtenfels, b. Koch.
 Dr. Fabr. Drelly, v. Gera, in Auerbachs Hof.
 Dr. Fabr. Illing, v. Glauchau, in Nr. 702.
 Dr. Mahler Bretschneider, von Altenburg, bei Rietschel.

Vormittag.

Dr. Kfm. Gentsch, v. Ludau, bei Dsang. 7
 Dr. Commis v. Koffow, v. Magdeburg, bei Wetter. 11

Nachmittag.

Dr. D. Herbst, v. Altenburg, bei Sander. 1

Hospitalhor.

Gestern Abend.

Dr. Kfm. Wolf, v. Leutenfeld, unbest. 5
 Dr. Kfm. Härtel, v. Walzenburg, in Nr. 172 5
 Drn. Kfl. Fiedler u. S., v. Haynchen, in Nr. 429 5
 Drn. Fabr. Kühn, Zeuner u. Kaufmann, v. Grim-
 mischau, b. Maudrichs, in Wetters Hause und
 Nr. 393 5
 Dr. Kfm. Schildenberg, v. Wittweyda, in Nr. 451 6
 Dr. Kfm. Hofert, v. Haynchen, in Nr. 597 6
 Drn. Kfl. Kantenschläger u. S., v. Burgstädt, in
 Weyers Hause 6
 Dr. Kfl. Raundorf u. S., v. Werdau, in Nr. 543 6
 Drn. Kfl. Dentschel, Finsterbusch u. S., v. Witt-
 weyda, in Nr. 342 u. bei Wierolds 7
 Drn. Fabrik. Kunze u. S. u. Höpfer, v. Hayn-
 chen, bei Bäcker Ulrich 7
 Drn. Fabrik. Schwarzenberg, Emmrich, Rübiger
 u. Rudolph u. Comp., v. Wittweyda, in Nr.
 542, Seidels Kaffeehaus, in Dufours Hause u.
 bei Bierer 7
 Drn. Kfl. Scheitschel u. Dentschel, v. Wittweyda,
 bei Zimmermann u. in Bäckers Hause 7
 Drn. Kfl. Greding, Schubert u. S., v. Chemnitz,
 bei Schladig u. in Nr. 598 7
 Drn. Kfl. Aras u. Seifert, v. Chemnitz, in Nr.
 304 u. 567 7
 Drn. Fabrik. Jungmann, v. Erlangen, u. Arnsper-
 ger, v. Schwabach, in Schmidts Hause 7
 Dr. Kfm. Pöryler, v. Frankenberg, in D. Mer-
 kels Hause 8
 Drn. Fabrik. Weber u. S., v. Ischopau, in Nr. 596 8
 Auf der Rürnberger Dilligence: Dr. Rauchhler.
 Fichtenbaum, von Grimmischau, und Dr. Kfm.
 Straßenreiter, v. Münchenberg, im g. Adler u.
 in Nr. 447 8
 Drn. Kfl. Kopal, v. Hamburg, u. Dabelzen, von
 London, im Got. de Rab. 10
 Drn. Kfl. Schirner u. Pflugbeil, v. Chemnitz, in
 Nr. 405 u. im Kranich 11

Dr. Kfm. Goldschmidt, v. Prag, im Thurnberg.
 Dr. Fabr. Neubert, v. Palnichen, in Nr. 411.
 Dr. Hölzsd. Schwarz, v. Strahain, in Nr. 579.
 Dr. Fabr. Eichler, v. Buchholz, in D. Baures Hof.
 Dr. Kfm. Simon, v. Hildburghausen, in der 204,
 denen Krone.

Dr. Fabr. Liebscher, von Chemnitz, im Laugen-
 hirsch.
 Drn. Fabr. Schmidt, Glud, Witt, D. Wlg, Bortel,
 Klöden, Reichmann, Frische, Mechner, Grämer u.
 Dörsel, v. Chemnitz, in Nr. 508, 419, 362, 365,
 unbest. bei Böhme u. in Nr. 552.
 Drn. Fabr. Ehrig, Wolf und Diebel, von Gräse-
 thal, in Nr. 655, unbest. u. bei Rehan.
 Dr. Fabr. Drechsler, v. Lungwitz, in Nr. 525.
 Drn. Fabr. Dubois u. Bennert, v. Hohenstein, un-
 best. u. in Nr. 545.

Dr. Fabr. Schmidt, v. Delsniz, in Nr. 565.
 Dr. Fabr. Schön, von Werdau, im g. Anker.
 Drn. Fabr. Kluge und Müller, v. Ischopau, im
 g. Anker und in Richters Hause.
 Dr. Fabr. Gensel, v. Chemnitz, unbest.
 Dr. Fabr. Schreiber, v. Ischopau, in der Traube.
 Dr. Fabr. Hermann, v. Seiffen, in Nr. 110.
 Dr. Fabr. Hofmann, v. Chemnitz, in Nr. 422.
 Drn. Fabr. Findeisen, Liebe, Kauters, Michael,
 Springer, Seifert und Morgenstern, v. Chem-
 nitz, in Nr. 564, Dufours Hause Plossens Hause,
 Nr. 508, 360, 568 u. 360.
 Drn. Fabr. Hausmann u. Gruner, v. Frohburg,
 in Nr. 504.

Vormittag.

Dr. Kfm. Ribbel, v. Döbeln, bei Ahnert 6
 Dr. Fabrik. Herfurth, v. Haynchen, bei Heisinger 6
 Dr. Kfm. Grahl, v. Haynchen, in St. Hamb. 8
 Dr. Fabr. Leonhardt, v. Haynchen, in Nr. 208 8
 Drn. Fabr. Leonhardt u. Sohn, v. Haynchen, in
 Stephans Hause 8
 Drn. Kfl. Leonhardt, v. Grimma, u. Weidert, v.
 Reisnig, in Nr. 543, bei Achilles u. Engelmann 8
 Auf der Annaberger Fahr. Post: Drn. Hölz. Richter
 v. Committau, Anders, v. Ischopau, Hund, v.
 Wollenstein, Siebert, v. Ischopau, u. Koch, von
 Annaberg, bei Werner, im g. Hahn, bei Rab.
 Möbius u. im g. Adler 9
 Dr. Kfm. Pechla, v. Deberan, bei Putmacher Hahn 9
 Dr. Kfm. Hedrich, v. Freiberg, in St. Hamburg 10
 Drn. Kfl. Böhme, Duestig u. Hornsch, v. Frein-
 berg, in Worns Hause, bei Quergässers und
 Wittig 11
 Dr. Fabr. Schönecke, v. Witzsburg, im bl. Stroh 12

Nachmittag.

Dr. Kfm. Knoll, v. Auerbach, in Nr. 447 1
 Dr. Kfm. Felgenhauer, v. Eobitz, bei Feing und
 Häufner 1
 Drn. Kfl. Penkert u. Wende, von Annaberg, in
 Nr. 447 u. bei Thiemie 1
 Dr. Kfm. Korn u. Hölz. Sdg u. Waltber, von
 Plauen, bei Siebendrath, in Nr. 44 u. b. Bader 3